

Verstärkeranlage des Musikvereins Ebersdorf-Grub ist unbefriedigend

Der Probenbesuch der Musiker hat in der letzten Zeit nachgelassen

Einteilung zu Spielgeschäften nach Probenfleiß / Ernst Jörg zum Ehrenvorsitzenden ernannt

EBERSDORF/C. – Ganz im Zeichen des Führungswechsels stand die Jahresversammlung des Musikvereins Ebersdorf-Grub im Gasthaus „Goldener Stern“ in Ebersdorf. Ehrendirigent Ernst Jörg übergab sein Amt als 1. Vorsitzender in die Hände von Eugen Rebhan. In besonderer Würdigung seiner Verdienste im Kulturleben der Gemeinde Ebersdorf überreichte Bürgermeister Günter Seiler Ernst Jörg den Gemeindegroßdiplomben.

Eingangs der Versammlung begrüßte Ernst Jörg als Ehrengäste Ebersdorfs Bürgermeister Günter Seiler, den 3. Bürgermeister der Gemeinde Grub am Forst, Roland Bernhardt, den Kreisvorsitzenden des Nordbayerischen Musikbundes Rudi Reinhardt, den Vorsitzenden des Jugendblasorchesters Ebersdorf, Joachim Hartung, und den 90jährigen Vereinsangehörigen, Ehrenfried Schütze aus Grub am Forst.

Zum ehrenden Totengedenken erhob man sich von den



Vorstandswechsel und Mitgliederehrungen beim Musikverein Ebersdorf/Grub (von links): Dirigent Thomas Schwesinger, neuer 1. Vorsitzender Eugen Rebhan, Andreas Anschutz, Silke Resch, Steffen Wöhner, 2. Vorsitzender Ralf Rupp (30), Ehrenvorsitzender und -dirigent Ernst Jörg und Kreisvorsitzender im Nordbayerischen Musikbund, Rudi Reinhardt. Foto: Schmidt

Plätzen, bevor Max-Ulrich Wöhner für den erkrankten Schriftführer Erwin Maitschak das Protokoll der letzten Jahresschlussversammlung verlas. Den Bericht über die finanziellen Belange des Vereins gab Dirigent Thomas Schwesinger, da der Kassierer Gerhard Stößlein ebenfalls wegen Krankheit verhindert war. Die Revisoren Lot-

har Pollach und Steffen Wöhner bescheinigten eine einwandfreie Buchführung.

Dem Musikverein Ebersdorf/Grub gehören zur Zeit 19 aktive Musiker, ein Ehrendirigent und 70 fördernde Mitglieder an, meldete Ernst Jörg in seinem Vorstandsbericht. Von ihm wurden fünf Vorstandssitzungen und die Jahresversammlung abgehalten sowie die Kreisversammlung besucht. Darüber hinaus habe er an elf Musikproben teilgenommen, erklärte Jörg.

Mit einem Fasching, zusammen mit dem Jugendblasorchester, und einer Weihnachtsfeier pflegte man die Geselligkeit. Den Höhepunkt im Vereinsjahr bildete der viertägige Besuch der Musikerfreunde aus Rüttenen/Schweiz, mit denen der Musikverein Ebersdorf/Grub eine 20jährige Freundschaft verbindet. Umfangreiche Vorarbeiten waren für dieses Treffen zu leisten. Besonderen Dank sprach Jörg dabei Günter Weiß und den Frauen aus. Mit musikalischem aber auch finanziellem Erfolg konnten diese ereignisreichen Tage abgeschlossen werden, berichtete der Vorsitzende.

Mit einem Rückblick auf das von ihm initiierte und mitgestaltete Musikgeschehen in der Gemeinde und im Kreis und mit Dankesworten für alle, die ihn unterstützten, verabschiedete sich Ernst Jörg aus dem Amt des 1. Vorsitzenden. Für das aufgebrachte Verständnis und die tatkräftige Hilfe seiner Gattin bedankte er sich mit einem Präsent.

Seit 27 Jahren sei Ernst Jörg in der Vorstandschaft des Musikvereins Ebersdorf/Grub unermüdlich tätig gewesen, erklärte 2. Vorsitzender Ralf Rupp. In Würdigung seiner Verdienste wurde er, Ernst Jörg,

zum Ehrenvorsitzenden bestimmt. Rupp überreichte ihm die Ernennungsurkunde und ein Erinnerungsfoto der Trachtenkapelle. Mit einem Zinnkrug bedankten sich die Jörgles-Buam, wie die Blaskapelle genannt wird, bei ihrem Vater Für Frau Jörg hielten sich einer Blumenstrauß bereit. Jörg bedankte sich herzlich und erklärte, es sei ihm auch weiterhin Verpflichtung, dem Musikverein mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Seinen Dank an die aktiver Musiker stellte Dirigent Thomas Schwesinger an den Beginn seines Rechenschaftsberichts. Er klagte über den unbefriedigenden Zustand der Verstärkeranlage, wodurch die gebotene gute Musik Schaden erlitt. Besonders deutlich wurde dieser Zustand, als nach einer Konzert in der Sternhalle ohne diese Anlage mit überaus positiver Publikumsresonanz ein Auftritt im Schützenzelt mit Verstärkeranlage bestritten wurde. Diese technischen Mängel sollen abgestellt werden. Schwesinger bemängelte den in letzter Zeit etwas nachlassenden Probenbesuch. Zu Spielgeschäften soll künftig eingeteilt werden, wer die Proben besucht. Bewährt habe sich das Konzept, bei der Probenarbeit jeweils eine Stunde der konzertanten Musik zu widmen. Zu Besetzungsgespässen dürfte es nicht kommen, da junge Leute aus dem Jugendblasorchester mit Proben und auch bereits an Spielgeschäften teilgenommen haben, stellte der Dirigent zufrieden fest.

Neuwahlen

Die turnusgemäß anstehenden Neuwahlen wurden durch den Wahlausschuß, dem Kreisvorsitzender Rudi Reinhardt, Walter Eichhorn, Walter Oppel und Horst Spichal angehörten, zügig abgewickelt und brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Eugen Rebhan, 2. Vorsitzender Ralf Rupp, Schriftführer Erwin Maitschak, Kassierer Gerhard Stößlein, Kassenprüfer Steffen Wöhner und Walter Eichhorn.

Mit der Übernahme der großen goldenen Medaille am weißblauen Band des Nordbayerischen Musikbunds, die dem Verein zum 100jährigen Jubiläum verliehen wurde, von Ernst Jörg, trat der neugewählte 1. Vorsitzende sein Amt an. Jörg sei ihm Vorbild, erklärte er. Er hoffe auf dessen Rat und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Jugendblasorchester Ebersdorf sowie dessen Vorsitzendem Joachim Hartung. Rebhan ist vor acht Jahren aus Stockheim aus beruflichen Gründen nach Coburg verzogen, wie er der Versammlung mitteilte. Seit drei Jahren gehört er dem Musikverein Ebersdorf/Grub an, nachdem er aus Altersgründen die Jugendblaskapelle Coburg verließ.

Ehrungen

Durch den Kreisvorsitzenden des Nordbayerischen Musikbunds, Rudi Reinhardt, wurde Silke Resch, Steffen Wöhner, Eugen Rebhan und Andreas Anschutz die grüne Ehrennadel für zehnjährige Mitgliedschaft verliehen. Mit der goldenen Ehrennadel wurde 2. Vorsitzender Ralf Rupp für 30jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet. Für seinen technischen und organisatorischen Einsatz für den Musikverein wurde Günter Weiß mit einem Präsentkorb bedacht.

- hesch -